



## Interessengemeinschaft der Parzellenbewohner e.V.

**Pressemitteilung der Interessengemeinschaft der Parzellenbewohner e.V. vom 11.11.2014**

**zum Positionspapier von Bündnis 90/Die Grünen und SPD**

**Kleingartenplan 2025 / Erhalt der Kaisenhäuser**

Die Interessengemeinschaft setzt sich seit über 60 Jahren für den Erhalt der Kaisenhäuser und den Schutz der Bewohner ein. Nach jahrzehntelanger Leidenszeit war der systematische Abriss von Kaisenhäusern in der Zeit nach der „Kudella-Vereinbarung“ besonders schmerzlich. Durch anschließenden Bruchfall der Grundstücke hat sich außerdem die Situation in den Kleingartengebieten dramatisch verschlechtert. Die sogenannte „Bereinigung“ bedeutete nicht nur die Vernichtung von Eigentum, sondern auch die Zerstörung einer einzigartigen Wohnkultur.

Wir sind froh, dass das nun ein Ende hat.

Völlig unverständlich ist für uns die rückwärtsgewandte Sicht des Landesverbandes der Gartenfreunde. Das Beharren auf der Kudella-Vereinbarung, die rechtlich überholt ist und moralisch gesehen immer schon falsch war, ist enttäuschend. Das Verhalten entspricht auch nicht den Erfahrungen im täglichen Miteinander zwischen Kaisenbewohnern und Kleingärtnern.

Denn Gartenfreunde sind wir alle!

Dazu erklärt Peter Stolz, Sprecher der Interessengemeinschaft der Parzellenbewohner:

„Wir begrüßen das Positionspapier der Koalitionsparteien, das einen Bestandsschutz für die Kaisenhäuser vorsieht. Damit bleibt auch ein typischer Teil Bremer Geschichte erhalten. Natürlich wünschen wir uns, dass die Häuser auch weiterhin zum Wohnen genutzt werden dürfen. Der Erhalt der Gebäude ist für uns jedoch ein Meilenstein auf einem langen und leidvollen Weg. Jetzt hoffen wir auf eine möglichst rasche und unbürokratische Umsetzung der Pläne.“

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Peter Stolz

Tel. 04202 / 62794 oder 0179 4866954